

Presse- information

Kunstverein Hannover
Sophienstraße 2
D-30159 Hannover
T: +49(0)511.16 99 278 -12
F: +49(0)511.16 99 278 - 278
mail@kunstverein-hannover.de
www.kunstverein-hannover.de

Vortrag

»Eskalationen und Abgründigkeiten im Werk von Kaari Upson«

Silke Hohmann (Monopol Magazin)

Mittwoch, 23. Oktober 2019, 19.00 Uhr

»**Sie geht weiter als alle anderen. Ihre Kunst ist obsessiv und indiskret.**« So kommentiert die Monopol-Redakteurin **Silke Hohmann** bereits Anfang 2017 das Werk der kalifornischen Künstlerin Kaari Upson. In ihrem Vortrag am **Mittwoch, 23. Oktober um 19.00 Uhr im Kunstverein Hannover** wird die Publizistin, die seit ihrem Artikel zu Upson das Werk verfolgt, über die Künstlerin sprechen.

Silke Hohmann schreibt einleitend zu ihrem Vortrag:

»Kaari Upson erforscht in ihrer Kunst die menschliche Psyche nicht wie eine Analytikerin, sondern wie ein Abenteurerin, die sich mit eigenem Leib hineinwirft in eine Expedition mit ungewissem Ausgang. Ihr erstes Projekt galt einem Unbekannten, dessen verlassenes Haus sie ausforschte. Ihre zunächst detektivische Spurensuche wurde schnell zu ausufernden Mutmaßungen, die unaufhaltsam wucherten und zu einer eigenen Geschichte wurden, in die sie sich selbst mehr und mehr hineinschrieb: Sie imaginierte sich selbst als Mutter, Liebhaberin oder Tochter des Fremden, den sie Larry nannte.

Kaari Upson hat Larry hinter sich gelassen, aber ihre Expeditionen gehen weiter, oft ausgehend vom Umfeld ihrer Kindheit im kalifornischen San Bernardino, ein Sehnsuchtsort für Einwanderer wie Kaari Upsons deutschstämmige Mutter, aber auch Ort der latenten Bedrohung, sei es durch Waldbrände oder bewaffnete Gewalt. In ihren Werken folgt Upson allen möglichen Spuren, sie unterscheidet nicht zwischen familiären, gesellschaftlichen oder medialen Einflüssen, Elementen der Konsumkultur, privaten Obsessionen, familiären Neurosen, ungeklärten frühkindlichen Erinnerungsfragmenten. In ihren Installationen und Filmen wird dieses Material zugespitzt zu neuen Erzählungen, in denen sich Unbehagen und Witz die Waage halten.«

Kurzbiografie:

Silke Hohmann arbeitete zunächst als freie Journalistin für Hörfunk, Tageszeitungen und Fachmagazine in den Bereichen Design, Architektur und Kunst (u. a. für *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, *AD*, „*die form*“). Von 2003 bis 2005 war sie als Redakteurin im Feuilleton der Frankfurter Rundschau für Kunst zuständig. Seit 2006 ist sie Redakteurin beim Kunstmagazin Monopol in Berlin. Zahlreiche Moderationen, Panel-Teilnahmen, Jurytätigkeiten und Lehraufträge zur Gegenwartskunst.



Presse- information

Kunstverein Hannover
Sophienstraße 2
D-30159 Hannover
T: +49(0)511.16 99 278 -12
F: +49(0)511.16 99 278 - 278
mail@kunstverein-hannover.de
www.kunstverein-hannover.de



Porträt **Silke Hohmann**
Foto: Kristin Loschert

Pressekontakt

Olga Isaeva T +49 511.169927812
presse@kunstverein-hannover.de